

Im Arrangementpreis inbegriffen sind:

- » Transfer zum Flughafen Frankfurt und zurück
- » Reisebegleitung durch Christoph Rodermund auf der gesamten Reise
- » Flüge ab/bis Deutschland mit Umstieg z.B in Madrid mit einer renomierten Fluggesellschaft
- » Innerchilenischer Flug von Punta Arenas nach Santiago
- » 23 Kg Freigepäck auf allen Flügen
- » Stadtrundfahrt in Santiago de Chile
- » Busrundreise im europäischen Luxus-Reisebus
- » deutschsprachige Reiseleitung ab Santiago bis Punta Arenas
- » 13 x Übernachtung in Mittelklassehotels mit Dusche/WC
- » 13 x Frühstück (landesüblich)
- » 13 x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- » Halbtagesausflug nach Valparaiso
- » Ausflug in den Nationalpark Los Glaciares (Perito Moreno Gletscher) mit örtlichem Bus und Guide
- » Rundfahrt im Torres del Paine Nationalpark
- » Eintritt in die Nationalparks: Los Glaciares, Torres del Paine
- » Besuch eines Weingutes mit Weinprobe
- » Eintritt zum Museum Colonial Aleman und Kaskaden Petrohué
- » Bootstransfer zur Puyuhuapi Lodge hin/zurück
- » Tickets für die 3. Fährüberfahrten durch die Patagonische Fjorde
- » ausführliches Informationspaket und Reiseführer



Nicht im Preis enthalten:

- » Trinkgelder für Reiseleiter, örtliche Stadtführer und Servicekräfte
- » Getränke und nicht erwähnte Mahlzeiten

Reisepreis:

- » Pro Person im Doppelzimmer € 5.963,-
- » Pro Person im Einzelzimmer € 6.843,-

Hinweise:

- » Für diese Reise ist ein mindestens 6 Monate nach der Rückreise gültiger Reisepass erforderlich. Es ist kein Visum erforderlich.
- » Wir weisen darauf hin, dass sich einzelne Leistungen aufgrund „Höherer Gewalt“, organisatorischen, witterungsbedingten, politischen oder sonstigen Gründen ändern können!
- » Preisänderungen sind vorbehalten. Für die Flüge ist ein Richtpreis eingerechnet.



Chile & Argentinien Patagonien - Mythos am Ende der Welt



Infoabend
in Herford
05.11.18 / 19:00 Uhr
Anmeldung erforderlich
Kostenbeitrag 5 €



Begleiten Sie mich durch das
atemberaubende Patagonien
Ihr Christoph Rodermund

Reisetermin: 05.10. bis 20.10.2019

Reise Heiko
Omnibusbetrieb Heiko Reiß

LANGE STR. 133 • 31832 SPRINGE
TEL.: 05044 - 880 010 • FAX: 05044 - 880 241
Email: heiko.reiss@reise-heiko.de

01. Tag: Abreise von Deutschland nach Santiago de Chile
Bustransfer zum Flughafen Frankfurt. Gemeinsamer Check-In und Flug nach Santiago de Chile.

02. Tag: Ankunft in Santiago de Chile – Ausflug nach Valparaiso
Nach der Ankunft am Flughafen in Santiago unternehmen Sie einen Ausflug an die Pazifikküste nach Valparaiso. Nachdem man den Großraum Santiago und das Küstengebirge hinter sich gelassen hat, passiert man das grüne Casablanca-Tal, ein Weinanbaugebiet, das berühmt ist für seine exzellenten Weißweine. Die von 40 Hügeln umgebene Stadt Valparaiso – für die meisten Chilenen die schönste Stadt des Landes und UNESCO-Welterbe - wird von ihrem Hafen, ihren alten Standseilbahnen und den bunten Häusern geprägt. Sie unternehmen einen geführten Spaziergang durch die bunte und lebendige Hafenstadt. In der Oberstadt schlendern Sie durch die verwinkelten, malerischen Gassen mit ihren farbenfrohen Häusern. Nachmittags Rückfahrt nach Santiago. Übernachtung in Santiago.

03. Tag: Santiago – Los Angeles
Auf der berühmtesten Fernstraße des Kontinents, der Panamericana, führt die heutige Route durch eine der fruchtbarsten Gebiete des Landes, wo Wein, Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Rindfleisch und Milchprodukte für das ganze Land und den Export produziert werden. Bei San Javier ist das Maule-Tal erreicht, neben dem Valle de Maipo die „Wiege des chilenischen Weinbaus“. Sie besuchen ein Weingut und können sich bei einer Weinprobe selbst von der Qualität des Weines überzeugen lassen. Alle roten und weißen Rebsorten werden im Valle del Maule angepflanzt, wobei die roten Weine besonders hochwertig sind. Der für heute letzte Besichtigungspunkt ist der Wasserfall „Salto del Laja“. Anschließend Fahrt zum Hotel nach Los Angeles. Übernachtung in Los Angeles.

04. Tag: Los Angeles – Valdivia – Puerto Varas
Auf der Ruta 5, wie die Panamericana in Chile heißt, geht die Fahrt weiter in Richtung Süden. Ein lohnenswerter Abstecher abseits der Panamericana verspricht die Stadt Valdivia, die Sie um die Mittagszeit erreichen werden. Sehenswert ist der Fisch- und Gemüsemarkt Mercado Fluvial direkt am Fluß, wo Sie die Seelöwen beobachten können, wie sie sich um die Fischabfälle der Händler mit den Pelikanen und Kormoranen streiten. Optional können Sie eine Bootstour auf dem Fluß Calle Calle unternehmen. Danach Weiterfahrt nach Puerto Varas das herrlich am Llanquihue-See liegt. Sie befinden sich hier bereits im chilenischen Seengebiet, das zu den schönsten Regionen Südamerikas zählt und deshalb auch als die „chilenische Schweiz“ bezeichnet wird. Abendessen und Übernachtung in Puerto Varas.

05. Tag: Puerto Varas und Umgebung
Nach dem Frühstück fahren Sie zum Vicenté Rosales Nationalpark. Die Strecke führt entlang des Lago Llanquihue mit traumhaften Ausblicken auf die Vulkane Osorno, Calbuco, Puntiguado und Tronador. Am Fluss Petrohué und bereits zum Nationalpark

gehörend, besuchen Sie die herrlichen Kaskaden von Petrohué. Anschließend Fahrt nach Frutillar, das herrlich am Lago Llanquihue liegt und einen schwarzwälderischen, alpenländlichen Charme vermittelt. Sie besuchen das idyllische und informative Freilichtmuseum Colonial Aleman, wo Ihnen hautnah die deutsche Besiedlungsgeschichte begegnet. Anschließend haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung um im Ort eigene Eindrücke zu sammeln oder sich einen Kaffee und hausgemachten Kuchen schmecken zu lassen. Danach Rückfahrt nach Puerto Varas und Zeit zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung in Puerto Varas.

06. Tag: Puerto Varas – Fährfahrt durch die patagonischen Fjorde – Chaitén
Zeitiger Aufbruch! Heute fahren Sie mit Fährschiffen durch die Traumwelt der patagonischen Fjorde. Nach Ankunft am Fähranleger in Caleta Gonzalo beginnt die Fahrt auf der abenteuerlichen Carretera Austral, einer teilweise noch nicht durchgehend asphaltierten Urwaldpiste. Sie gehört zu den legendären Straßen des Kontinents und ist ein Teil des Mythos Patagoniens. Der Streckenabschnitt bis Chaitén führt ein Stück weit durch den Pumalin Nationalpark und ist landschaftlich wunderschön. Sie werden begleitet von üppiger Vegetation, riesiger Nalcapflanzen und Farne wachsen wild am Wegesrand. Übernachtung im Raum Chaitén.

07. Tag: Carretera Austral – Puyuhuapi
Heute erleben Sie wieder großartige Naturlandschaften: Landschaften aus Gletschern, stillen Fjorden, undurchdringlichen Wäldern und unglaublich viel Einsamkeit. Gegen Mittag machen Sie einen Halt bei der Fjordsiedlung Puyuhuapi, die in den 30er Jahren von mehreren Familien aus dem Sudetenland gegründet wurde. Anschließend Weiterfahrt zum Nationalpark Queulat. Das Juwel des Parks ist der beeindruckende Hängegletscher „Ventisquero Colgante“. Diese Nacht logieren Sie im Hotel Termas de Puyuhuapi, einem Idyll an einem Fjord gelegen. Hier können Sie unter freiem Himmel die heißen Quellen in Naturthermen genießen und darin wunderbar entspannen.

08. Tag: Carretera Austral – Coyhaique
Wieder zieht einen die Carretera Austral mit einer Fülle kontrastreicher Szenerien in den Bann: vergletscherte Berge, rauschende Wasserfälle, Südbuchenwälder und Fuchsiengewächse begeistern die Sinne. Im Einödweiler Villa Amengual folgt ein kurzer Fotostopp bei einer schönen Holzschindelkirche. Danach durchfährt man ein Gebiet, das durch Brandrodung der ersten Siedler in Mitleidenschaft gezogen wurde. Das letzte Teilstück des heutigen Streckenabschnittes gehört zum Naturschutzgebiet Río Simpson. Ein kleiner Naturlehrpfad und ein Museum informieren über die hiesige Flora und Fauna. Nach einem kurzen Stopp beim Salto de Virgen Wasserfall erreichen Sie Coyhaique, die Provinzhauptstadt der Region Aysén. In Eigenregie können Sie das überschaubare Zentrum zwischen Plaza de Armas und Arturo-Prat-Straße erkunden. Übernachtung in Coyhaique.

09. Tag: Coyhaique – Perito Moreno (Argentinien)
Nach dem Frühstück verlassen Sie Coyhaique und fahren in Richtung Osten der argentinischen Pampa entgegen. Nach Erledigung der Grenzformalitäten begrüßt Sie ein Willkommensschild mit der Aufschrift „Bienvenidos en Argentina“. Willkommen in Argentinien! So sehr der Pflanzenwuchs auf der feuchten Westseite der Anden herrscht, so sehr hält er sich auf der trockenen Ostseite Patagoniens zurück. Urwälder weichen von nun an einer kargen Steppenlandschaft und der Wind fegt unaufhörlich über die weiten Ebenen der argentinischen Pampa. Gegen Abend erreichen Sie das heutige Tagesziel Perito Moreno. Übernachtung in Perito Moreno.

10. Tag: Ruta 40 – El Calafate
Zeitiger Aufbruch, denn heute erwartet uns der längste Streckenabschnitt unserer Reise. Die 5000 km lange Ruta 40 gehört zu den legendärsten und abenteuerlichsten Fernstraßen des südamerikanischen Kontinents. Die Traumstraße folgt dem Verlauf der Anden und verbindet La Quiaca an der bolivianischen Grenze und Cabo Virgenes in Patagonien. Wir folgen einem Teilstück der Ruta 40 für 690 km in Richtung Süden durch die einsame patagonische Steppe. Am Wegesrand lassen sich zahlreiche Guanakos und mit etwas Glück auch Nandus beobachten. Auch den Andenkondor - mit einer Flügelspannweite bis zu drei Metern - kann man nicht selten elegant am Himmel kreisen sehen. Gegen Abend erreichen Sie El Calafate, die „Welthauptstadt“ der Gletscher am Lago Argentino. Übernachtung in El Calafate.

11. Tag: Nationalpark Los Glaciares – Perito Moreno Gletscher
Heute unternehmen Sie einen Tagesausflug mit einem örtlichen Bus und Guide zum berühmten Perito-Moreno-Gletscher, der sich im Nationalpark Los Glaciares befindet. Auf Laufstegen gelangen Sie zu den Aussichtsplattformen am Seeufer des Lago Argentino, die sich direkt gegenüber dem Perito Moreno-Gletscher befinden. Mit ein wenig Glück erlebt man, wie riesige Eisnadeln unter lautem Getöse in den smaragdgrünen See stürzen. Der Anblick eines kalbenden Gletschers gehört mit Sicherheit zu den ganz großen Erlebnissen Südpatagoniens. Eine Besonderheit des Perito Moreno ist außerdem, dass er einer der wenigen bekannten Gletscher außerhalb der Polargebiete ist, der noch kontinuierlich wächst. Übernachtung in El Calafate.

12. Tag: El Calafate – Torres del Paine Nationalpark, Chile
Sie folgen noch einen Abschnitt der Ruta 40 durch die Meseta Vizcachas und erreichen gegen Mittag die Grenze zu Chile. Je nach Jahreszeit sehen Sie zudem reitende Gauchos, die unterstützt von abgerichteten Hunden ihre Schafherden von der Estancia zu den Weiden treiben. Ein grandioser Anblick ist das nun schon sichtbare Paine Massiv das wie eine gigantische Festung in dieser unweltlichen Naturlandschaft auftaucht. Im Nationalpark Torres del Paine erwarten Sie großartige Szenerien mit azurblauen Lagunen vor gleißenden Gletschern, schäumende Flüsse in zimtfarbenen Pampasteppen, gischtende Wasserfälle und dazu eine faszinierende Andenflora und -fauna. Die Laguna Azul bietet

bei guten Wetterbedingungen perfekte Motive mit den berühmten „Cuernos“, den Hörnern, „Torres“, den Türmen des Paine Massivs und grasenden Guanakos als Protagonisten. Übernachtung in exponierter Lage am Lago Grey innerhalb des Nationalparks.

13. Tag: Lago Gray – Puerto Natales – Punta Arenas
Auf der Weiterfahrt in Richtung Süden bekommen Sie noch einige märchenhafte Anblicke des Paine-Massivs zu Gesicht. Gegen Mittag erreichen Sie Puerto Natales und machen einen Fotostopp am Fjord Ultima Esperanza. Anschließend Weiterfahrt nach Punta Arenas, die am südlichsten gelegene Großstadt der Welt. Hier begegnet ihnen eine bunte Mischung von Immigranten aus vielen Ländern Europas, die die Stadt an der Magellanstraße geprägt haben. Besonders beeindruckend ist die Aussicht vom Hügel Cerro la Cruz, von wo aus der Blick über die bunten Dächer der Stadt bis hinüber über die Magellanstraße zur Silhouette Feuerlands schweift. Eine weitere Sehenswürdigkeit der Stadt ist die Plaza de Armas mit dem Magellan Denkmal, das die Beziehung zwischen Eroberer und Einheimischen Indios deutlich darstellt. Übernachtung in Punta Arenas.

14. Tag: Flug nach Santiago – Stadtrundfahrt
In Santiago Empfang am Flughafen und im Anschluss Stadtrundfahrt mit Rundgang. Die Sehenswürdigkeiten von Chiles Hauptstadt konzentrieren sich hauptsächlich auf das koloniale Zentrum. Dort befinden sich u.a. folgende Besichtigungspunkte: der geschichtsträchtige Cerro Santa Lucia, heute eine der schönsten Parkanlagen der Stadt mit herrlicher Aussicht auf das Zentrum von Santiago, die Plaza de Armas mit der Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert und die einstige Münzprägestalt La Moneda, der heutige Präsidentenplast. Die City-Tour endet an Ihrem exklusiven 4-Sterne-Hotel im modernen Stadtteil Providencia. In der attraktiven und belebten Umgebung des Hotels befinden sich Cafés, Restaurants, Südamerikas größte Shopping-Mall und der Gran Torre, Lateinamerikas höchster Wolkenkratzer. Übernachtung in Santiago, Providencia.

15. Tag: Rückflug nach Europa
Frühstück im Hotel und anschließend Transfer zum Flughafen von Santiago. Rückflug nach Europa.

16. Tag: Ankunft in Deutschland
Landung in Frankfurt und gemeinsamer Bustransfer in die Heimatorte.

** Änderungen des Programms aus organisatorischen Gründen möglich!*

